

# Osttürkei

14 Tage

Die Osttürkei wurde bis anhin selten bereist und ist touristisch nur wenig erschlossen. Wer aber vertiefte Erfahrungen sucht, wird von den grossartigen Zeugnissen der Hethiter, Assyrer, Urartäer, Griechen, Römer, Armenier, Seldschuken und Osmanen fasziniert sein - ebenso von den höchst eindrucksvollen Landschaften mit den rauen Hochebenen und den gastfreundlichen Menschen, ihrer Kultur und deren Bemühung um die Gestaltung förderlicher, sozialer Verhältnisse, die man nur mit großem Respekt würdigen kann.

---

## 1. Tag

Linienflug über Istanbul nach Ankara. Empfang am Flughafen und Transfer zum Hotel. Wir erhalten hier die nötigen Reiseinformationen. Abendessen und 2 Übernachtungen in Ankara.

---

## 2. Tag: Ankara

Wir besuchen heute eines der bedeutendsten Museen, das Museum der Anatolischen Zivilisationen. Die ältesten Funde stammen von der Steinzeit bis in unsere Zeit. Die Funde von der Karainhöhle und von Catalhöyük – die älteste bisher entdeckte Stätte der Menschheit – werden auch in diesem Museum ausgestellt. Wir besuchen auch römische Bäder, die Haci Bayram-Moschee, den Augustus-Tempel und das Atatürk-Monument. Der Ataturm wartet auf uns mit seinem Panorama-Ausblick über Ankara.

---

## 3. Tag: Das hethitische Hattusa

Fahrt von Ankara über kappadokische Landschaften zur Hauptstadt des Hethiterreiches: Hattusa (Boğazkale / 200 km, ca. 4 h). Die Geschichte der Besiedlung Hattusas geht bis ca. 2500 v.Chr. zurück. Hattusa wird bis 1200 v.Chr. von Hethitern besiedelt. Tempel, Stadtmauern, Königstor, Löwentor, Sphinxtor usw. zeigen uns die Macht des Hethiterreiches. Yazilikaya ist ein eindrucksvolles und natürliches Felsenheiligtum, gebildet von der Natur durch zwei senkrechte Spalten zwischen den hohen Felsblöcken. An ihren Wänden sehen wir nahezu hundert Gestalten in Relief, die aus dem Gestein gemeißelt wurden. Diese Gestalten gehören überwiegend der hethitischen Götterfamilie an. Übernachtung in Hattusa.

#### **4. Tag: Das hethitische Hattusa - Kayseri**

Am Vormittag nochmals Besichtigungen in Hattusa. Nach 210 km (ca. 3 ½ Std.) Fahrt erreichen wir Kayseri. Übernachtung in Kayseri.

---

#### **5. Tag: Kayseri - Maras (Kahramanmaras) - Gaziantep**

Stadtbesichtigung in Kayseri, bekannt durch seinen 3917 m hohen Stratovulkan "Berg Erciyes". Nach 270 km (ca. 4 ½ Std.) Fahrt machen wir eine Pause in Maras, wo wir das berühmte Maraseis genießen und einen Altstadtbummel machen können. Nach 80 km (ca. 1 ½ Std.) erreichen wir Gaziantep. Übernachtung in Gaziantep.

---

#### **6. Tag: Gaziantep - Urfa**

Wir besuchen heute Gaziantep, die Zitadelle und das landesweit grösste Mosaiken-Museum, dessen Funde hauptsächlich der überfluteten Ausgrabungsstätte von Zeugma entstammen. Anschliessend fahren wir nach Urfa (160 km, ca. 1 ¾ Std.). Die Halil Rahman-Moschee, die Grotte von Abraham und der Basar sind ebenfalls einen Besuch wert. Wir erholen uns in Gümrükcü Han. 2 Übernachtungen in Urfa.

---

#### **7. Tag: Urfa - Göbeklitepe - Harran - Urfa**

Als erstes sehen wir uns heute das Urfa-Museum an, wo wir Funde aus den Grabungen von Göbekli Tepe bewundern können. Dann erwartet uns das bedeutende frühneolithische Bergheiligtum Göbekli Tepe, die älteste Kultstätte der Welt. Über 10'000 Jahre lagen hier die ältesten Skulpturen in der Erde verborgen, rätselhafte Figuren und reliefgeschmückte Megalith-Pfeiler. Dann fahren wir zum antiken Harran. Harran wird uns mit seinen Stadtmauern, mit der Zitadelle, der Ulu Cami und besonders den bienenkorb-förmigen "Trulli-Häusern" in seinen Bann ziehen.

---

#### **8. Tag: Urfa - Atatürk-Damm - Nemrut Dağı - Kahta**

Der Atatürk-Damm ist heute unser erstes Besuchsziel. Danach fahren wir durch Adiyaman und Kahta vorbei zum Berg Nemrut. Auf seinem Gipfel (2128 m) sehen wir das Hieroglyphenrelief des Antiochos von Kommagene. Man sagt, dass es nirgendwo einen solchen Sonnenuntergang gibt. Die monumentalen Sitzstatuen und die Häupter der Götter werden uns beeindrucken. Der Karakus-Grabhügel und die Chabinabrücke (Cendere-Brücke) sind unsere weiteren Sehenswürdigkeiten. Wir übernachten heute in Kahta (200 km, ca. 3 ½ Std.).

---

### **9. Tag: Kahta - Fähre - Fahrt Siverek - Diyarbakır - Mardin**

Wir fahren von Kahta über Siverek nach Diyarbakır. Der Euphrat-See wird mit einer Fähre überquert. Wir werden die Reste einer Brücke über den Tigris, die Festung und den Palastbau sehen. Mardin wartet auf uns mit seinen einzigartigen typischen Häusern. Die Stadt Mardin wird in den kommenden Jahren der UNESCO-Liste hinzugefügt. Nach einer Panoramafahrt werden wir die Ulu-Moschee besuchen. Wir übernachten heute in Mardin (260 km, ca. 4 ½ Std.).

---

### **10. Tag: Mardin - Midyat**

Heute besuchen wir den Patriarchen der syrisch-orthodoxen Kirche im "Deir es Safran" Kloster. Nach etwa einstündiger Fahrt erreichen wir die Stadt Midyat. Midyat wird bereits im 9. Jahrhundert v. Chr. in den assyrischen Annalen als Höhlenstadt Madiat erwähnt, wovon sich der heutige Name Midyat ableitet. Auch wird berichtet, dass die ersten Christen in Höhlen gelebt haben. Das Kloster Mor Gabriel, welches etwa 20 km von Midyat entfernt liegt, besuchen wir ebenfalls. Die im 5. Jahrhundert gegründete Klosteranlage Mor Gabriel erhielt den Namen von Bischoff Gabriel. Wir fahren zur unserem Hotel in Midyat.

---

### **11. Tag: Midyat - Batman - Hasankeyf - Tatvan**

Heute entdecken wir die antike Stadt Hasankeyf. Dann fahren wir weiter nach Tatvan und übernachten hier. Heutige gesamte Streckenfahrt 250 km (ca. 4 Std.).

---

### **12. Tag: Tatvan - Akdamar - Van**

Von Tatvan weiter in den Osten fahren wir entlang des Van-Sees. Wir besuchen die Akdamar-Insel. Beachtenswert ist für uns die Heiligkreuzkirche (10. Jh.). Die Kirche ist aus rotem Sandstein gebaut und gilt wegen ihren einzigartigen Reliefs als Meisterwerk armenischer Kunst. Eine Panoramafahrt um Cavustepe bietet Gelegenheit, die typischen Bauarten der Urartäer zu sehen. 140 km (ca. 2 ½ Std.). Wir übernachten heute in Van.

---

### **13. Tag: Van – Doğubeyazıt - Van**

Unser letztes Etappenziel ist Doğubeyazıt, welches am Fuße des 5137 m hohen Ararat liegt. 175 km (ca. 2 ½ Std. pro Weg). Der İshak Paşa-Palast ist ein zwischen 1685 und 1784 erbauter und heute renovierter burgähnlicher Palast des Emirs von Doğubeyazıt, Çolak Abdipasa und seines Sohnes İshak Paşa II. Der Gebäudekomplex vereint armenische, georgische, persische, seldschukische und osmanische Architekturstile. Rückfahrt und Übernachtung in Van.

## 14. Tag: Van - Istanbul - Zürich

Transfer zum Flughafen Van und Rückflug via Istanbul.



[Interaktive Karte – hier klicken](#)